

II-3331 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1624/J

A N F R A G E

1985-10-04

der Abgeordneten Dr. Khol, Dr. König
und Kollegen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend diplomatische Vertretung in El Salvador

Österreich hat in Mittelamerika keine diplomatische Vertretungsbehörde, sieht man von verschiedenen Honorarkonsulaten und Generalkonsulaten ab. Die Botschaft von Mexico ist auch für die mittelamerikanischen Staaten zuständig. Der Missionschef in Mexico ist bei den Regierungen von Guatemala, Nikaragua, Panama, Costa Rica etc. mitakkreditiert.

Als Zeichen der Mißbilligung der früher in El Salvador bestehenden Militärregierung wurde vom Außenministerium allerdings verfügt, daß der österreichische Missionschef in Mexico, der in El Salvador mitakkreditiert ist, sein Beglaubigungsschreiben in El Salvador selbst nicht überreicht.

Mittlerweile hat sich die Situation in El Salvador grundsätzlich geändert, der Christdemokrat Napoleon Duarte wurde in direkter Volkswahl zum Präsidenten gewählt, er hat inzwischen auch die Mehrheit im Großteil der Gemeinden El Salvadors erreicht und auch eine solide Mehrheit in der gesetzgebenden Versammlung El Salvadors. Seine Reformbemühungen, in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche, die Wiederaufnahme des nationalen Dialogs, die Absicherung der Landreform, etc. werden international anerkannt. So hat auch Mexico, das bislang die gleiche Politik wie Österreich im Hinblick auf die Überreichung des Beglaubigungsschreibens in El Salvador verfolgte, nunmehr volle diplomatische Beziehungen mit El Salvador aufgenommen; ein Botschafter überreichte sein Beglaubigungsschreiben.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Auwärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Sind Sie bereit, den österreichischen Missionschef in Mexico, der bei der Regierung von El Salvador mitakkreditiert ist, anzuweisen, sein Beglaubigungsschreiben zu überreichen?
2. Wenn ja, wann?
3. Wenn nein, warum nicht?